

„Südpark-Rallye“

Auch die diesjährige Tüfteltour des Umwelt- und Grünflächenamtes der Stadt Bochum will besonders die „Umweltspürnasen“ zwischen 6 und 14 Jahren ansprechen. Diesmal führt sie dich durch den Höntroper Südpark. Zu Fuß kannst du die Such- und Beobachtungsaufgaben allein, mit Freunden oder Eltern an beliebigen Tagen lösen. Für Umweltspürnasen mit „offenen Augen“ ist das kinderleicht.

Du benötigst für die Tüfteltour:

- einen Bleistift
- ein aufrollbares Maßband
- eine feste Unterlage
- und natürlich diesen Tüftelbogen



Und so wird es gemacht:

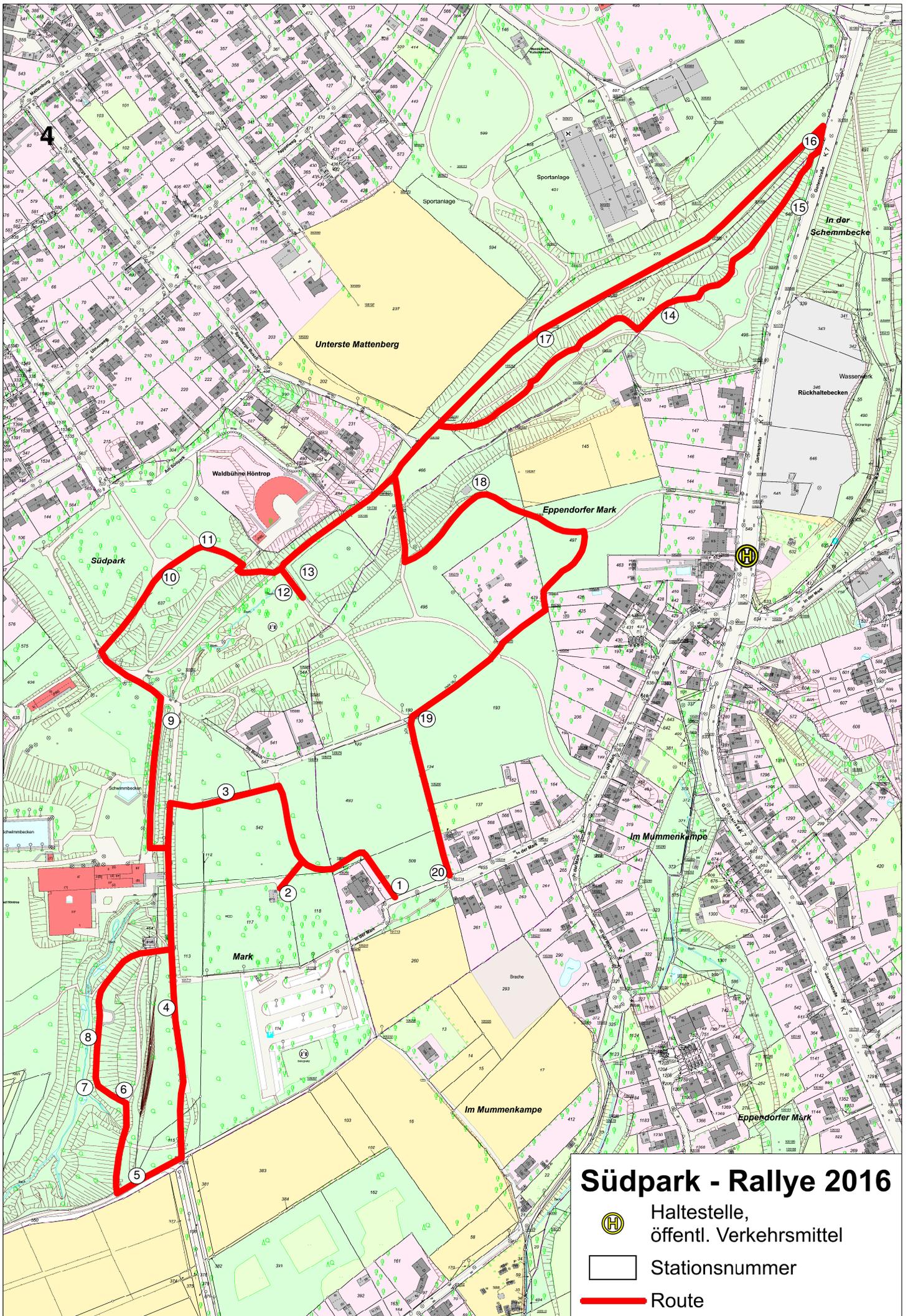
Auf der Karte ist die genaue Strecke der Rallye eingezeichnet. Falls du mit der Karte noch nicht so gut umgehen kannst, hilft dir sicherlich die genaue Beschreibung vor den Stationen. An den einzelnen Stationen musst du eine oder mehrere Aufgaben lösen. Schreibe das entsprechende Lösungswort in Großbuchstaben auf die unter den Aufgaben stehenden Linien beziehungsweise setze den Lösungsbuchstaben an die entsprechende Stelle des Lösungssatzes.

Lösungssatz:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23
24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 !

Diesen Satz schreibst du auf eine Postkarte und schickst sie bis spätestens zum **5. September 2016** an die Stadt Bochum, Umwelt- und Grünflächenamt, Technisches Rathaus, Hans-Böckler-Str. 19, 44787 Bochum oder per E-Mail an rbrandenburg@bochum.de (Adresse, Telefonnummer und Alter nicht vergessen). Alle richtigen Antworten nehmen an einer Verlosung teil. Der Hauptpreis ist ein neues Fahrrad! Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Also dann: Viel Spaß und Erfolg wünscht dir das Umwelt- und Grünflächenamt!



4

16

15

14

17

18

11

10

13

12

19

3

20

2

1

8

6

7

5

4

3

2

1

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

Unterste Mattenberg

Waldbühne Höntrop

Südpark

Eppendorfer Mark

In der Schemmbecke

Wassermark

Rückhaltebecken

Im Mummenkampe

Mark

Im Mummenkampe

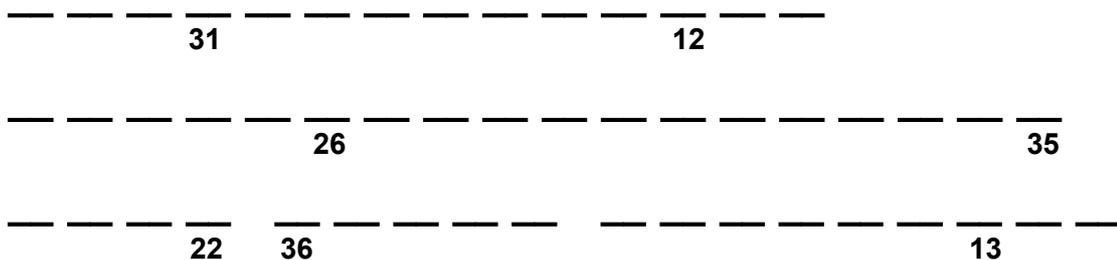
Eppendorfer Mark

H

Den Startpunkt der „Südpark-Rallye“ kannst du mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen (Bushaltestelle „In der Mark“ der Linie 390). Mit dem Auto ist er erreichbar, wenn man über die Straße „In der Mark“ bis zum Parkplatz am Ende der Straße fährt. Am letzten Haus (Nr. 117) vor dem Parkplatz führt ein Fußweg in den Wald.

Station 1:

Auf der rechten Seite des Fußweges in den Park sind drei Schilder übereinander angebracht. Worauf weist das untere gelb-schwarze Schild hin?



Bitte beachte diesen Hinweis während der gesamten Rallye!



Gehe den Weg hinunter bis zur der ersten Abzweigung und dann links bis zu den beiden Toren. Hinter dem Zaun siehst du ein Gebäude.

Station 2:

Der Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU), Stadtverband Bochum nutzt dieses Gebäude (NABU-Haus) für größere Veranstaltungen des Vereins, aber auch als Treffpunkt der „NAJU-Wölfe“, naturinteressierte Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren, die sich regelmäßig alle 14 Tage treffen. Dort finden übrigens in diesem Jahr noch zwei Aktionen im Rahmen des Bochumer Umweltspürnasen-Passes 2016 statt („Schnitztechniken erlernen“ und „Waldscout-Tage“ im Südpark). Weitere Informationen dazu findest du im Internet unter www.nabu-bochum.de.

Neben der Eingangstür des NABU-Hauses ist ein Hinweisschild angebracht. Auch wenn du den genauen Text auf dem Schild vom Zaun aus nicht gut lesen kannst, so erkennst du aber sicher die Farbe, in der die Abkürzung für die Naturschutzjugend „**NAJU**“ aufgedruckt ist.



17

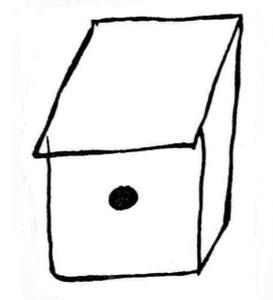


Laufe zurück auf den Waldweg, dann links den Weg hinunter bis zur nächsten Abzweigung (vor der Straßengabelung). Wandere dort links weiter. Nach circa 60 Metern wächst rechts neben dem Weg in der Waldfläche ein Baum (Ahorn), an dem in ungefähr 3 Metern Höhe ein Nistkasten angebracht ist.

Station 3:

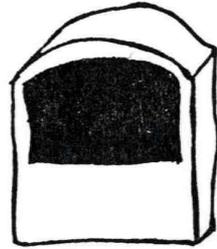
Vielen Vögeln fehlen Nistmöglichkeiten. Viele alte Bäume werden gefällt und Hecken gerodet. Dadurch fehlen Bruthöhlen für Höhlenbrüter.

Mit einfachen Nisthilfen können wir die Wohnungsnot der Vögel lindern. Doch brauchen die einzelnen Vogelarten unterschiedliche „Wohnungen“.



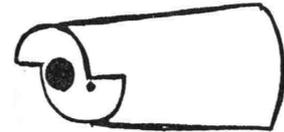
NORMKASTEN

zum Beispiel
für Blaumeisen



HALBHÖHLE

zum Beispiel
für Bachstelzen



BRUTRÖHRE

zum Beispiel
für Steinkauze

Welche Nistkastenform hängt an dem Baum?



23

38



Weiter geht's. Hinter den Treppenstufen führt dich die Rallye links den Parkweg hoch bis zur Wegkreuzung vor den Pferdekoppeln.

Die nächste Aufgabe ist an keiner festen Station, sondern auf dem Wegstück nach dem Eingang zum Schwimmbad Höntrop bis zur Wegkreuzung zu lösen.

Station 4:

Zähle die Anzahl der Abfallkörbe, die auf der rechten Seite der Parkstraße aufgestellt sind.



34



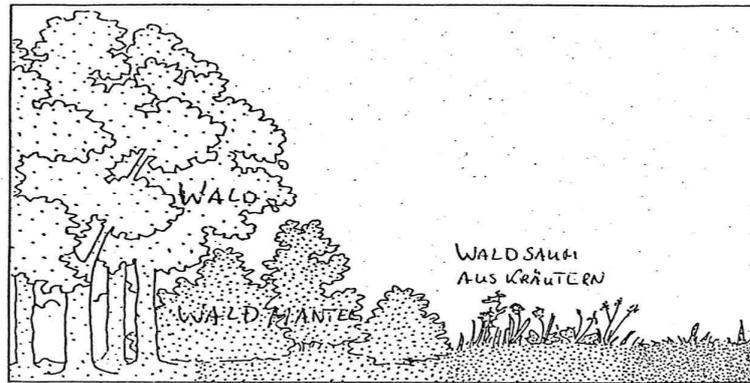
An der Wegkreuzung laufe ein paar Meter rechts den Feldweg entlang.

Betrachte dabei aufmerksam den Waldrand, denn hier befindet sich die nächste Station.

Station 5:

Waldmantel und Waldsaum sind besonders vielfältige und artenreiche Lebensräume (Biotope). Neben den Tieren und Pflanzen des Waldes und der offenen Landschaft finden wir hier auch zahlreiche Arten, die sich nur oder überwiegend hier aufhalten.

Nur an wenigen Waldrändern ist heute noch ein ausreichend breiter Mantel und Saum ausgebildet. Straßen und Wege nehmen oft den Platz dieser natürlichen „Randbiotope“ ein.



Ist an dieser Station der Waldmantel und Waldsaum ausreichend ausgebildet?

JA (Ä)

NEIN (Ü)



Schreibe den gefundenen Lösungsbuchstaben an die **9. Stelle** des Lösungssatzes.

Und noch eine weitere Aufgabe ist hier zu lösen:

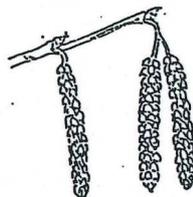
Am Waldrand leben besonders viele Tiere, weil sie hier unzählige Blüten, Beeren und andere Früchte finden, die es im Wald oder auf einer Wiese nur wenig oder gar nicht gibt.

Im Frühjahr sind die Weidenkätzchen die ersten Nektarspender für die Bienen. Im Frühling und im Sommer locken viele Pflanzen mit ihren Blüten zahlreiche Insekten an. Auch die Blätter werden von einigen Arten gefressen. Im Herbst bieten schließlich die reifen Früchte einen reich gedeckten Tisch für Vögel, Mäuse, Eichhörnchen und andere Tiere.

Nachfolgend siehst du Blüten und Früchte einiger Pflanzen:



BROMBEERE



HASEL



VOGELKIRSCH



HOLUNDER



Welche der abgebildeten Pflanzen wächst hier am Waldrand?



29



Vom Feldweg zweigt rechts ein Fußweg in den Wald ab. Die Tour verläuft dort weiter. Wandre den Weg bergab bis zur Weggabelung vor dem großen Holzhaufen.

Station 6:

Sicher erinnerst du dich noch an das schlimme Pfingstunwetter im Jahr 2014. Gewitter, Regen, Hagel und orkanartiger Sturm richteten in Bochum große Verwüstungen an. Der Wind war so stark, dass Äste abgeknickt, Baumstämme gebrochen, ja sogar ganze Bäume umgestürzt sind. Häuser und Autos wurden beschädigt und zahlreiche Straßen konnten wegen der umgestürzten Bäume nicht befahren werden. Wegen erheblicher Unfallgefahren mussten Spiel- und Sportplätze, Parks, Grünanlagen, Friedhöfe und Wälder gesperrt werden. Nach und nach wurden die Flächen aufgeräumt, gesäubert und gesichert. Mittlerweile dürfen alle Flächen wieder betreten werden.

Auch im Höntroper Südpark hat der Sturm zahlreiche Bäume beschädigt. Viele abgebrochene Äste und umgestürzte Bäume mussten entfernt werden. Noch heute sind die Sturmschäden deutlich sichtbar. An diesem Bereich hat man Totholzstapel liegen sowie abgestorbene Bäume stehen gelassen.

Alt- und Totholz in einem Wald hat vielfältige Bedeutungen:

- (E) In morschen Bäumen zimmern zum Beispiel Spechte ihre Bruthöhlen.
- (M) Verrottendes Holz hat besonderen Wert für die Insektenwelt. Viele Käfer und Larven ernähren sich von zerfallenem Altholz.
- (S) Alt- und Totholz kann von vielen Tieren als Versteck genutzt werden.
- (U) Im Altholz kann man gut seinen Abfall verstecken.
- (Z) Alt- und Totholzbereiche im Wald sind Überwinterungsplätze für Fledermäuse, Igel, Spitzmäuse und viele weitere Tiere.

Eine der zuvor beschriebenen Bedeutungen trifft **nicht** zu.



Setze den entsprechenden Lösungsbuchstaben an die **39. Stelle** des Lösungssatzes.



Die nächste Aufgabe ist nur ein paar Meter weiter von hier zu lösen. Gehe dazu links den Fußweg hinunter und bleibe zwischen den beiden großen Bäumen links neben dem Weg am Rand der Böschung stehen. Von hier aus hast du einen wunderbaren Blick in das Tal.

Station 7:

Noch bis vor zwei Jahren waren in diesem Bereich im Südpark drei künstlich angelegte Teiche. Aus Naturschutzgründen hat die Stadt Bochum sie zurückgebaut und einen Bachlauf angelegt. In den Teichen waren viele Fische, auch Goldfische, die nicht hierher gehörten. Frösche hatten dort nur wenige Chancen, da die Kaulquappen von den Fischen gefressen wurden. Außerdem konnten vor dem Umbau die im Gewässer lebenden Tiere nicht wandern. Im Bach ist das nun heute möglich.

Unterhalb der Böschung befindet sich ein „Tümpel“. Der Wasserstand darin kann stark schwanken. Im Sommer kann das Gewässer sogar austrocknen. Das ist nicht schlimm, denn die in ihm lebenden Tiere und Pflanzen haben sich auf die extrem schwankenden Wasserstände eingestellt.

Woher stammt das Wasser im „Tümpel“?

- (A) Es ist Regenwasser und Hangwasser.
- (O) Der Bach fließt durch den „Tümpel“ und füllt ihn.
- (W) Das Wasser wird künstlich hineingepumpt.



Setze den entsprechenden Lösungsbuchstaben an die **37. Stelle** des Lösungssatzes.



Weiter geht's circa 40 Meter den Weg hinunter bis zum Baumstumpf links des Weges.

Station 8:

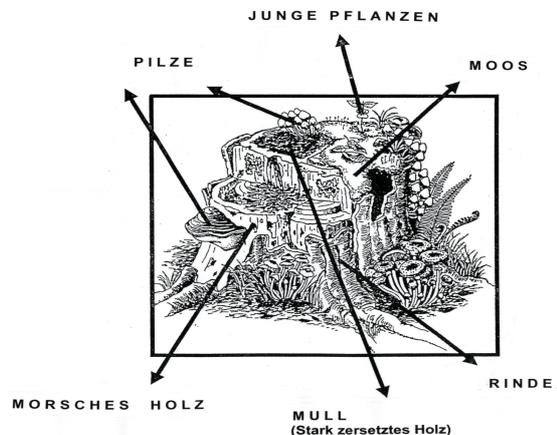
Dass in der Natur Tod zugleich Leben bedeutet, kann man im Wald an Baumstümpfen besonders gut beobachten. Die Natur lebt in Kreisläufen und vom Recycling (Wiederverwertung). Viele Tiere leben von dem Holz, für andere ist der Baumstumpf Wohnraum, für junge Pflanzen oder Pilze ist er Siedlungsstätte. Dabei zersetzen sie das Holz und wandeln es um in Humus und Boden. Am Ende schließt sich der Kreislauf und neue Nahrung steht für die Pflanzen bereit.

Wie viele Bestandteile des Baumstumpfes auf der Abbildung findest du an diesem Baumstumpf vor dir wieder?

Zähle und schreibe die Anzahl auf die unter der Aufgabe stehende Linie.



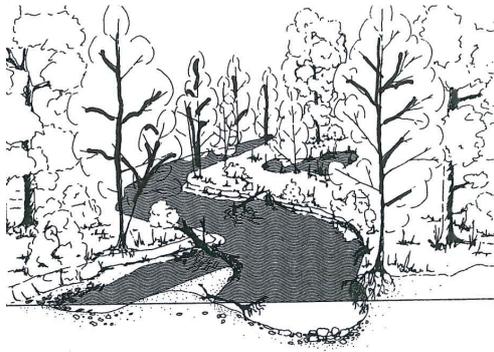
7



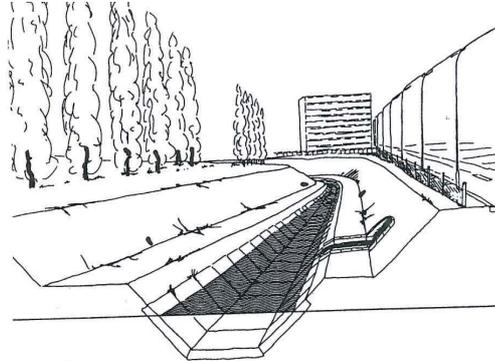
Die nächste Station erreichst du, wenn du den Waldweg weiter geradeaus, hinter dem Stadtwerkehäuschen links und nach dem Eingang zum Schwimmbad links die Treppe hinunter gehst. Laufe dann rechts den Parkweg entlang.

Station 9:

Schau dir bitte den Verlauf des Baches rechts neben dem Weg von den Treppenstufen bis zu der ersten „Absperrung“ im Bach genau an. Vergleiche den Bach mit den Zeichnungen. Welche der beiden Zeichnungen trifft an diesem Standort zu?



NATURNAHER BACH



NATURFERNER BACH



BACH

Damit bei starken Regenfällen nicht zu viel Wasser ins Tal fließen und vielleicht den Spielplatz überfluten kann, hat man (neben anderen Baumaßnahmen im Südpark) hier in den Bach eine Absperrung, ein sogenanntes „Drosselbauwerk“ eingebaut. Durch dieses Bauwerk kann nur eine bestimmte Menge an Wasser hindurchfließen - das Wasser wird gedrosselt. Bei starkem Regen werden die Wassermassen aufgestaut und fließen über die Furt, die über den Parkweg führt, in das benachbarte Regenrückhaltebecken auf der anderen Straßenseite. Von dort aus fließt das Wasser dann langsam ins Tal.

Aus welchem Material hat man das Drosselbauwerk gebaut?

HOLZ

METALL

BETON



Setze den **1. Buchstaben** an die **27. Stelle** des Lösungssatzes.

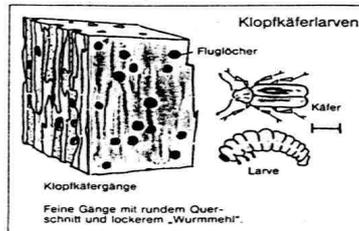
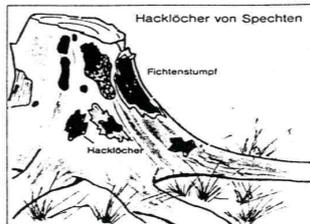


Die Rallye verläuft an der ersten Abzweigung links weiter. Überquere geradeaus die Wegkreuzung und gehe hinter der Stützmauer rechts den Fußweg den Berg hinauf. An der nächsten Weggabelung angekommen, siehst du im rechten Bereich des Platzes einen langen Baumstamm am Boden liegen.

Station 10:

Viele Tiere leben im Verborgenen. Häufig sind es nur ihre Spuren, die uns einen Hinweis darauf geben, dass Tiere in einem Wald oder an einem Waldrand leben.

An den Fraßspuren kann man oft den „Täter“ erkennen.



SPECHTE

KLOPFKÄFERLARVEN

NAGETIERE

Von welchen Tieren sind die Fraßspuren am Baumstamm?



18

11

Nun geht's ans Ausmessen:

Wie lang ist der Baumstamm?

(C) 5,50 Meter

(P) 9,25 Meter

(K) 15,75 Meter



Setze den entsprechenden Lösungsbuchstaben an die **8. Stelle** des Lösungssatzes.



Überquere den Platz geradeaus. Auf der nächsten Weggabelung steht ein mächtiger Baum.

Station 11:

Der Baum ist ein heimischer Laubbaum, kann bis zu 300 Jahre alt und bis zu 45 Meter hoch werden. Seine Rinde ist grau und glatt. Aus seinem Holz werden zum Beispiel Möbel, Parkett, Spielzeug und Brennholz gemacht.

Wie heißt diese Baumart?



EICHE



BUCHE



ESCHE

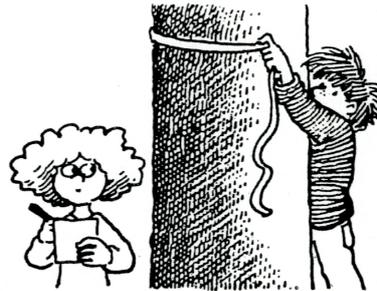


24

Nun möchtest du sicher wissen, wie alt dieser Baum ist.

Um das Alter von Bäumen herauszufinden gibt es verschiedene Möglichkeiten. So kann man bei einem gefällten Baum die Jahresringe zählen. Das Alter eines noch lebenden Baumes ermittelst du mit folgender Methode:

Zuerst einmal finde heraus, wie dick der Baum in der Höhe von 1,5 Meter ist. Dazu benötigst du dein Maßband.



_____ cm

Ein Baum nimmt pro Jahr ungefähr 2,5 Zentimeter an Umfang zu. Dies ist allerdings nur ein grober Schätzwert, denn nicht alle Bäume wachsen gleich schnell. Teile nun den Umfang des Baumes durch 2,5 und dann erhältst du das ungefähre Alter des Baumes.

Beispiel:	Umfang	=	250 Zentimeter
	250 : 2,5	=	100 Jahre

Wie alt ist unser Baum?

- (V) circa 25 Jahre
- (U) circa 125 Jahre
- (R) circa 250 Jahre



Schreibe den gefundenen Buchstaben an die **19. Stelle** des Lösungssatzes.



Zur nächsten Station gelangst du, wenn du rechts den Weg hinunter gehst, den asphaltierten Parkweg (der zur Waldbühne führt) überquerst, über die Treppen hinunter gehst, den Weg überquerst und dann über die Holzbrücke bis zum Hinweisschild am Kinderspielplatz läufst.

Station 12:

Der städtische Spielplatz „Im Busch“ ist einer von derzeit 271 Kinderspielplätzen in Bochum.

Kinderspielplätze müssen sicher und sauber sein! Damit sie Kindern lange Freude bereiten, sollten einfache Regeln und Verhaltensweisen eingehalten werden.

Welche Regel ist **falsch**?

- (O) Ein Kinderspielplatz ist für Kinder bis 14 Jahren und deren Begleitung und darf bis 20 Uhr beziehungsweise bis zum Einbruch der Dunkelheit genutzt werden!
- (E) Hunde dürfen auf Kinderspielplätzen nicht ausgeführt werden!
- (R) Da Fahrradhelme auf Spielplätzen eine tödliche Gefahr sind, darf man sie dort nicht tragen!
- (C) Da gute Spielgeräte sehr teuer sind, sollten sie nicht zerstört oder beschädigt werden!
- (V) Fahrradfahren und Fußballspielen sind auf einem Kinderspielplatz verboten!
- (K) Alkohol trinken und Zigaretten rauchen sind auf einem Kinderspielplatz nicht erlaubt!
- (S) Müll darf im Sand vergraben werden!



Setze den entsprechenden Lösungsbuchstaben an die **30. Stelle** des Lösungssatzes.

Der Spielplatz im Südpark bietet euch Kindern viele Spielmöglichkeiten. Wie viele der folgenden Spielangebote gibt es hier?

RUTSCHEN SCHAUKELN SCHACH SPIELEN KLETTERN BALANCIEREN
TISCHTENNIS SPIELEN WIPPEN FUSSBALL SPIELEN IM SAND SPIELEN
BASKETBALL SPIELEN KARUSSELL FAHREN SCHWIMMEN



33



Gegenüber vom Spielplatz befindet sich

Station 13:

Seit fünf Jahren kümmert sich der Verein Tiergehege Südpark um die beiden Tiergehege im Höntroper Südpark. In diesem Tiergehege leben fünf weibliche Ziegen und drei Rhönschafe.

Die Tiere haben sich an die Menschen gewöhnt und lassen sich aus der Hand füttern. Womit darf man die Tiere füttern?

Station 17:

Wie du bereits am Anfang der Rallye erfahren hast, befindet sich der Südpark in einem Gebiet wo früher Kohle abgebaut wurde.

Bei der Gewinnung der Kohle fällt zwangsläufig auch Nebengestein an. Diese Steine kommen meistens mit der Kohle (zum Teil aber auch getrennt) zu Tage und wurden früher in unmittelbare Nähe des Förderschachtes aufgehaldet.

Wie heißen diese Steine in der „bergmännischen“ Sprache?
Den Begriff findest du auf der Erläuterungstafel Nr. 12.



16



Die Route der Rallye führt dich über den Fußweg in den Park. An der zweiten linken Wegabzweigung biege links ab und überquere die Holzbrücke. Hinter den Treppenstufen laufe links über den Waldweg am Zaun entlang. Die nächste Station ist an der Informationstafel.

Station 18:

Vor dir befindet sich das zweite Tiergehege des Südparks, welches ebenfalls von Tiergehege Südpark e. V. betreut wird. Wenn du mehr über den Verein wissen möchtest, findest du Informationen im Internet unter www.tiergehege-hoentrop.de.

Zurzeit leben sieben Tiere in diesem Gehege.

Sie gehören zur Familie der Hirsche, sind größer als Rehe, aber kleiner als Rothirsche. Die Männchen tragen ein schaufelartiges Geweih. Das Fell der Tiere hat auffällig weiße Flecken. Die Tiere mögen lichte Wälder mit großen Wiesen und fressen gerne Gräser, Kräuter, Feldfrüchte, Rinde und Triebe.

Wie heißt das Wild?



3



Weiter geht's den Waldweg hinauf. An der ersten Abzweigung nimm den rechten Weg. Dieser Weg führt dich auf eine Straßenkreuzung, überquere diese geradeaus und wandre an der Straße entlang bis zur nächsten Kreuzung. Dort biege links ab. Direkt links am Waldrand liegt eine umgestürzte Baumwurzel.

Station 19:

Möchtest du wissen, welche Bodenart sich hauptsächlich an der Baumwurzel befindet?

Dann mach den „**Krümmltest**“:

Nimm dazu etwas von der Erde in deine Hand. Presse sie kurz zusammen und öffne die Hand. (Der Boden darf nicht zu nass beziehungsweise zu trocken sein, um den Test machen zu können!)

	Anteil der Feinerde	BODENART
- Boden rieselt durch die Finger	0 - 5 %	SAND
- Boden krümelt durch die Finger	5 - 20 %	LEHMIGER SAND
- Boden bröckelt durch die Finger	20 - 30 %	SANDIGER LEHM
- Boden formbar, zerbricht in der Hand	30 - 40 %	MITTLERER LEHM
- Boden formbar, einzelne Risse beim zusammenbacken	40 - 50 %	SCHWERER LEHM
- Boden zu Würsten modellierbar	50 %	REINER TONBODEN



----- **10** ----- **2**

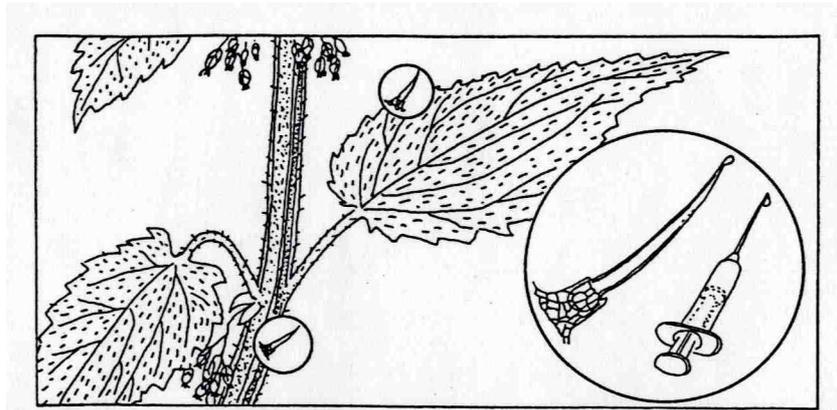


Laufe die Straße bis zu den Häusern hinauf. Am rechten Straßenrand wachsen viele Brennnesseln. Hier ist die letzte Aufgabe der Südpark-Rallye zu lösen.

Station 20:

Das Gift der Brennnessel hast du sicher schon gespürt. Über Hautreizungen und heftiges Jucken geht die Vergiftung aber selten hinaus.

Die Brenohaare der Brennnessel funktionieren wie die Nadel einer Spritze. Sie sind durchsichtig wie ein Glasröhrchen. Im Füßchen ist ein Vorratsbläschen mit Gifflüssigkeit verborgen. Die spröde Brenohaarspritze besteht aus einem kleinen kugeligen Ende, das bei Berührung abbricht und eine scharfe Kante zurück lässt. Ohne große Mühe dringt sie in die menschliche Haut ein. Dabei wird das Vorratsbläschen zusammen gedrückt und entleert seinen Inhalt in die entstandene Wunde.



Wenn du den Mut hast und beherzt den Stängel mit den Fingerspitzen anfasst, wird nicht genesselt. Du musst sie aber nicht anfassen, denn mit bloßem Auge kannst du die Brennhaare aus der Nähe betrachten.

Wo sitzen die Brennhaare?

- (B) am Stängel
- (E) an den Blättern
- (U) an den Stängeln und an den Blättern

 Setze den gefundenen Lösungsbuchstaben an die **28. Stelle** des Lösungssatzes.

 Möchtest du zum Startpunkt der Rallye beziehungsweise zum Parkplatz zurück, dann laufe rechts weiter. Die Bushaltestelle „In der Mark“ erreichst du, wenn du von der letzten Station aus links weiter gehst.



Du hast es geschafft!

Ich hoffe, es hat dir Spaß gemacht und du hast auch ein bisschen dabei gelernt!